

**EXZELLENT:****Trossinger Fagottistin RIE KOYAMA gewinnt renommierten ARD-Wettbewerb**

Die Studentin aus der Klasse von Prof. Akio Koyama erspielte sich den 2. Preis beim diesjährigen ARD-Wettbewerb und außerdem gemeinsam mit Ihrer Klavierpartnerin aus Trossingen, Narey Park, den Sonderpreis für die beste Interpretation der Auftragskomposition des ARD-Musikwettbewerbs, dem weltweit bedeutendsten Klassik-Wettbewerb. Gerne hätte die Jury der 22jährigen Trossingerin einen ersten Preis gegeben gemeinsam mit der gleichaltrigen Französin Sophie Dartigalongue, die bei den Berliner Philharmonikern unter Vertrag steht, doch dies erlauben die Statuten des Wettbewerbs nicht. Der 3. Preis ging an María José Rielo Blanco aus Spanien, Stipendiatin der Bamberger Symphoniker. Rie Koyama ist übrigens die einzige Vertreterin aus Baden-Württemberg, die Semifinale bzw Finale (in allen Kategorien) im diesjährigen ARD-Wettbewerb erreichte. In deutschen Musikhochschulen studierten noch María José Rielo Blanco (Hannover/München) sowie die Violin-Finalistin und Sonderpreisträgerin Diana Tishchenko (HfM Hanns Eisler Berlin).

Rie Koyama stammt aus einer japanischen Musikerfamilie und ist in Trossingen aufgewachsen. Sie hat mit ihren jungen Jahren schon in 22 bedeutenden nationalen und internationalen Wettbewerben hintereinander den 1. Preis gewonnen, u.a. beim 1. Internationalen Wettbewerb für Fagott und Oboe „The Muri Competition“ 2013, Deutschen Musikwettbewerb 2012, beim 57. Hochschulwettbewerb der deutschen Musikhochschulen, beim „3rd International Academic Oboe and Bassoon Competition“ in Lodz/Polen, beim DAAD Preis (Deutscher Akademischer Austauschdienst) und beim „Internationalen Jugend Musikwettbewerb“ in Kobe/Japan. Rie war Stipendiatin der Jürgen Ponto-Stiftung und seit Herbst 2010 der Rohm Music Foundation in Japan. Sie ist eine gefragte Solistin bei renommierten Orchestern wie dem Brandenburgischen Staatsorchester, der Städtischen Philharmonie der Stadt Heidelberg, dem Stuttgarter Kammerorchester, dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim, dem Korean Chamber Orchestra, der Polnische Kammerphilharmonie, dem Stettiner Kammerorchester, dem Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen, dem Szekerland Philharmony/Rumänien, dem Haydn Streichorchester/Holland u.a. Seit 2004 spielt die Trossingerin im Stuttgarter Kammerorchester unter der Leitung von Dennis Russell Davies und Michael Hofstetter, seit 2008 im Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim unter der Leitung von Prof. Sebastian Tewinkel, seit 2010 im Bach-Collegium Stuttgart.

Der Internationale ARD-Musikwettbewerb hat eine lange Tradition: Vor 61 Jahren feierte er seine Premiere in München, wo ihn bis heute der Bayerische Rundfunk ausrichtet. Er gilt als der größte Wettbewerb für klassische Musik weltweit, da er jährlich in mehreren Fächern stattfindet und insgesamt 20 Wettbewerbskategorien umfasst. Insgesamt werden beim diesjährigen Wettbewerb Preisgelder in Höhe von über 173.000 € vergeben. Zahlreiche Sonderpreise, vergeben durch Stiftungen und Institutionen, erhöhen die Attraktivität des Wettbewerbs. Für viele Künstler war München das Sprungbrett zur internationalen Karriere. So finden sich unter den Preisträgern Jessye Norman, Thomas Quasthoff, Robert Holl, Anne Sofie von Otter, Maurice André, Sol Gabetta, das Tokyo String Quartet, Christoph Eschenbach, Yuri Bashmet, Heinz Holliger, François Leleux, das Quatuor Ebène, Sebastian Manz, Alexej Gorlatch und viele andere.

International besetzte siebenköpfige Jurys nehmen die Bewertungen vor. Im Fach Fagott sind dies unter Vorsitz von Reinhart von Gutzeit (Vorsitz): Pascal Gallois, Dag Jensen, Gordon Laing, Ursula Leveaux, Marco Postinghel, Henrik Rabien.

*Der diesjährige ARD-Wettbewerb wurde für die Fächer Violine, Viola, Klaviertrio ausgelobt. Das Preisträgerkonzert mit Rie Koyama findet am Donnerstag, 19. September, um 20.00 Uhr im Münchener Prinzregententheater statt. Es wird live im Internet übertragen: [www.br.de/radio/br-klassik/ard-musikwettbewerb/zeitplan/index.html](http://www.br.de/radio/br-klassik/ard-musikwettbewerb/zeitplan/index.html)*

**MEHR INFOS:** [www.mh-trossingen.de](http://www.mh-trossingen.de), [www.facebook.com/MhTrossingenErhalten](https://www.facebook.com/MhTrossingenErhalten)

**KONTAKT:** [wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de](mailto:wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de)

**ONLINE UNTERSCHREIBEN:** [www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen](http://www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen)

### Öffentliche Sitzung des Wissenschaftsausschusses

CDU und FDP haben sich gemeinsam dafür eingesetzt, dass die Sitzung des Wissenschaftsausschusses öffentlich stattfindet. Alle sind herzlich eingeladen, diesen Termin wahrzunehmen:

Am Donnerstag, 19.09.2013, wird sich der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kunst des baden-württembergischen Landtags in seiner 24. Sitzung im Rahmen verschiedener Anträge mit der Zukunft der Musikhochschulen und dem mittlerweile einhellig abgelehnten Konzept der Wissenschaftsministerin befassen. Die Fraktionen der CDU und FDP/DVP haben für diese Beratungsgegenstände (TOP 5 – 10) die Öffentlichkeit beantragt. Die nunmehr öffentliche Beratung findet im **Alex-Möller-Saal, Haus der Abgeordneten, 2. OG, Konrad-Adenauer-Straße 12**, ab ca. 14 Uhr statt.

Ein organisatorischer Hinweis: Der Zugang über das Landtagsgebäude ist aufgrund von Baumaßnahmen nicht mehr möglich, bitte benutzen Sie den Eingang über die Pforte des Hauses der Abgeordneten gegenüber dem Restaurant tempus.

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zum neunten NEWSLETTER, der die Strukturdebatte zur Musikhochschullandschaft in Baden-Württemberg aus der Sicht Trossingens begleitet. Trossingen und Mannheim verbindet ein gemeinsames Anliegen: die Zukunft der Musiklandschaft in Baden-Württemberg in vollem Klang zu erhalten und bestmöglich zu gestalten. Das bedeutet

- den Erhalt aller fünf Standorte als Vollhochschulen
- den Erhalt aller fünf Standorte für das gymnasiale Lehramtsstudium
- die Wahrnehmung von Verantwortung im Bereich Musikalische Bildung – auch und besonders in der Elementaren Musikpädagogik (EMP)
- Profilbildung an allen Standorten statt Zentralisierung an einigen

**Darüber hinaus finden Sie regelmäßig aktualisierte Informationen auf**

- der Website der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen: [www.mh-trossingen.de/standortdiskussion](http://www.mh-trossingen.de/standortdiskussion)
- Facebook: <http://www.facebook.com/MhTrossingenErhalten>
- der offiziellen Kampagnenseite der Stadt Trossingen: [www.rettet-die-musikhochschule.de](http://www.rettet-die-musikhochschule.de)

## KURZ UND KNAPP VOR ORT (HINWEISE ZU TERMINEN UND FAKTEN)-

### Veranstaltungen / Aktionen / Reaktionen

#### Besuch von Wolfgang Schäuble in Villingen-Schwenningen

Auch anlässlich der Wahlkampfveranstaltung von Wolfgang Schäuble am 10. September in Villingen-Schwenningen wird das Thema öffentlich vorgestellt. Tabea Booz (AStA der Musikhochschule Trossingen) bekommt Gelegenheit, über die Anliegen der Hochschule zu sprechen. Mit großem Beifall wird ihr Unterstützung zuteil.

#### Klausursitzung aller Parteien

Alle Parteien diskutieren nach der Sommerpause in ihren Klausursitzungen die Pläne zur Umstrukturierung der Musikhochschullandschaft in Baden-Württemberg. Das Ergebnis der Klausursitzungen wird in Pressemitteilungen öffentlich:

---

**MEHR INFOS:** [www.mh-trossingen.de/standortdiskussion](http://www.mh-trossingen.de/standortdiskussion), [www.facebook.com/MhTrossingenErhalten](http://www.facebook.com/MhTrossingenErhalten)

**KONTAKT:** [wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de](mailto:wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de)

**ONLINE UNTERSCHREIBEN:** [www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen](http://www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen)

**Stuttgarter Nachrichten - Stadtausgabe vom 14.09.2013**

**Grüne und SPD fordern Dialog über Hochschulen**

Zu den Sparplänen der baden-württembergischen Kunstministerin Theresia Bauer bei den fünf Musikhochschulen des Landes haben sich die Landtagsfraktionen der Grünen und der SPD neu geäußert. Kernpunkt der Papiere: Zwar sollen 'vier bis fünf Millionen Euro' (SPD) bzw. vier Millionen Euro (Grüne) eingespart werden, dennoch sollen alle Institute - einschließlich der Schulmusiker- Ausbildung - erhalten und 'kulturellgesellschaftliche Aspekte in der Region' ebenso beachtet werden wie ein 'eventuell notwendiger Mehrbedarf im Elementarbereich'. Beide Fraktionen fordern einen 'Dialog mit allen Betroffenen und Beteiligten'. Nur in der Art der Umsetzung gibt es Differenzen: Während die SPD eine 'Budgetierung prMusikhochschule', also ein Einfrieren reduzierter Subventionen, favorisiert, fordern die Grünen einen 'relevanten Abbau von Studienplätzen um ca. 20 Prozent'. (StN)

**Stuttgarter Nachrichten - Kreisausgabe vom 16.09.2013**

**Mehr Dialog, mehr Transparenz**

**Die CDU-Fraktion im Landtag legt ein Thesenpapier zu den Musikhochschulen vor**

Zu den Sparplänen der baden-württembergischen Kunstministerin Theresia Bauer bei den fünf Musikhochschulen des Landes hatten sich Ende vergangener Woche die Landtagsfraktionen der Grünen und der SPD neu geäußert und neben dem Erhalt aller Institute auch den 'Dialog mit allen Betroffenen und Beteiligten' gefordert. Nun meldet sich auch die CDU-Fraktion im Landtag mit einem 'Thesenpapier zu den baden-württembergischen Musikhochschulen' zu Wort und wünscht sich ebenfalls 'Dialog und Verlässlichkeit'. Der Fraktionsvorsitzende Peter Hauk und der hochschulpolitische Sprecher Dietrich Birk sind der Ansicht, dass das Konzept der Kunstministerin Bauer gescheitert sei und formulieren für ihre Partei: 'Wir fordern von der Regierung einen Neustart in der Diskussion um und mit den Musikhochschulen.' Sie empfehlen der Landesregierung eine Denkpause. Gefordert wird ein neuer, ergebnisoffener 'Strategie- und Entwicklungsprozess, der tatsächlich unter enger und transparenter Einbeziehung der beteiligten Musikhochschulen und unter Einschaltung eines externen Moderators' erfolge. (StN) (Das Thesenpapier finden Sie in der Anlage)

**Trossingen fordert den Rektor der Musikhochschule Freiburg zu einer sachlichen Diskussion auf**

Nachdem Dr. Rüdiger Nolte, Rektor der Musikhochschule Freiburg in einem Interview gegenüber der Trossinger Zeitung „wir können nicht das Niveau aller auf das niedrigste im Land absenken“ im Kontext eines qualitativen Vergleichs geäußert hatte, wurde seitens des Rektorats Trossingen eine Rücknahme oder Richtigstellung dieser Aussage per Anwalt gefordert. In letzter Zeit hatte sich der Freiburger Rektor mehrfach öffentlich zu Wort gemeldet. Seine Äußerungen entfernten sich zunehmend von einem sachlichen hin zu einem polemisch diffamierenden Stil. Dr. Nolte ließ über seinen Anwalt ausrichten, dass er in der Zeitung falsch zitiert worden sei und dass seine Aussage sich ausschließlich auf die Kosteneffizienz beziehe. Darüber hinaus würde er jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung stehen.

**Positionspapier der RKM**

Der Vorstand der RKM hat am 13. September ein Positionspapier verfasst, das als Grundlage für die weitere Diskussion in der Bundesrektorenkonferenz dienen soll. Dr. Rüdiger Nolte tritt im Zusammenhang mit diesem Thema von seiner Tätigkeit im Vorstand der RKM zurück. (Positionspapier siehe Anlage)

**Die Geschehnisse in Baden-Württemberg veranlassen auch die Rektoren anderer Musikhochschulen,**

sich zu Wort zu melden. Neben Präsident Martin Rennert (UdK) äußerte sich ein Kollege in einem offenen Schreiben innerhalb der Konferenz mit deutlichen Worten (Ausschnitt):

„Als außenstehender Dirigent würde ich sagen: Sind die Musikhochschulrektoren noch bei Trost? Statt gemeinsam aufzustehen, sich mit Künstlern, Intendanten, Direktoren, GMDs, Schulen, Musikschulen und Orchestern zu vernetzen, Abgeordnete in die Defensive zu bringen und erklären zu lassen, wie eine exzellente Wissensgesellschaft mit weniger kreativen Potenzialen erfolgreich sein will, zerfleischen sie sich gegenseitig und erklären Einsparungen zu innovativen Qualitätssteigerungen.“

---

**MEHR INFOS:** [www.mh-trossingen.de/standortdiskussion](http://www.mh-trossingen.de/standortdiskussion), [www.facebook.com/MhTrossingenErhalten](https://www.facebook.com/MhTrossingenErhalten)

**KONTAKT:** [wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de](mailto:wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de)

**ONLINE UNTERSCHREIBEN:** [www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen](http://www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen)

### **Kommunalkonferenz in Sigmaringen**

Am Donnerstag 12. September fand in Sigmaringen die Konferenz „Kommunales Engagement im Donauraum“ in der Stadthalle statt. Kommunen, Wirtschaft und Politik verfolgen das Ziel, den Donauraum grenzübergreifend wirtschaftlich und kulturell zu stärken. Im Raum „Junge Donau“ wird die Musikhochschule als wichtiges kulturelles Zentrum wahrgenommen und wertgeschätzt. Dies wurde nicht zuletzt auch in dem Film „Die Donau-Meister“ deutlich. Er wurde in der Konferenz zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Die anwesenden Politiker, darunter vor allem Europa-Minister Peter Friedrich und OB Michael Beck bekräftigten ihre Unterstützung für die Musikhochschule Trossingen. Für eine hochkarätige musikalische Eröffnung sorgten Anika Köse, Matthias Anton und Thomas Förster, die als Zeichen der Solidarität für die Hochschule extra nach Sigmaringen kamen und eine besondere musikalische Kostprobe darboten. Für das Rektorat nahmen Prof. Hampel und Prof. Gutjahr an der Veranstaltung teil.

### **Stiller Protest am Wissenschaftsministerium und Straßenmusik in Stuttgart**

Am Freitag, 13. September, fuhren Studierende und Lehrende der Trossinger Musikhochschule nach Stuttgart, um gemeinsam mit der Musikhochschule Mannheim und den Jazzern der Musikhochschule Stuttgart gegen die Pläne des Ministeriums zu protestieren. Außerdem musizierten mit den Open-Source-Guitars, einem kleinen Chor und Trompetern drei Ensembles der Hochschule in der Stuttgarter Innenstadt

### **Expertentreffen Alte Musik und FG 12**

Am 16. und 17. September haben sich externe Experten aus der Alten Musik sowie Kollegen aus der FG 12 zu einer Klausur zusammengefunden. Entlang der vorgegebenen Eckpunkte und Äußerungen der Ministerin Theresia Bauer wurde eine Skizze des angedachten Leuchtturms „Alte Musik in Trossingen“ entworfen. Der Entwurf soll verdeutlichen, was ein solcher Plan an Voraussetzungen verlangt und welche Ausstattung nötig wäre, um diesen zu realisieren.

### **Ernst Burgbacher stellt erstes Ergebnis einer BDO-Umfrage vor**

Anlässlich des Besuchs von Birgit Homburger (Fraktionsvorsitzende der FDP) in Trossingen kamen Ernst Pfister, Ernst Burgbacher, Mechtild Wolber und Willi Walter mit Bürgermeister Dr. Maier, Werner Till sowie Vertretern der Musikhochschule am 17. September im kleinen Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Als Vorsitzender des BDO stellte Ernst Burgbacher ein erstes Ergebnis einer Umfrage des BDO vor. Hier wird deutlich, dass die Musikhochschule Trossingen weit über die Region hinaus für die Versorgung von Orchestern und Chören in Baden-Württemberg eine herausragende Rolle spielt. (siehe Anlage)

## **LINKS**

- [www.mh-trossingen.de/standortdiskussion](http://www.mh-trossingen.de/standortdiskussion)  
Umfangreiche Sammlung unterstützender Resolutionen, Pressemitteilungen, Briefe etc.  
Hier findet sich auch der komplette Pressespiegel, außerdem Rundfunkinterviews und TV-Berichte
- [www.rettet-die-musikhochschule.de](http://www.rettet-die-musikhochschule.de)  
Offizielle Kampagnenseite der Stadt Trossingen
- [www.nmz.de/dossiers/musikhochschulen-baden-wuerttemberg](http://www.nmz.de/dossiers/musikhochschulen-baden-wuerttemberg)  
Online-Seite der NMZ mit wichtigen Stellungnahmen von überregionalen Verbänden und prominenten Fürsprechern:
- [www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen](http://www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen)  
Online-Petition der Trossinger Hochschule
- [www.petitionen24.com/rettet\\_die\\_musikhochschulen](http://www.petitionen24.com/rettet_die_musikhochschulen)  
Online-Petition der Mannheimer Hochschule

Sie können für den NEWSLETTER „Leserbriefe“ oder Kommentare einbringen. Senden Sie diese bitte an die E-Mail-Adresse: [wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de](mailto:wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de). Wenn Sie mit einer Veröffentlichung einverstanden sind, vermerken Sie bitte im „Betreff“ das Stichwort „öffentlicher Leserbrief“.

---

**MEHR INFOS:** [www.mh-trossingen.de/standortdiskussion](http://www.mh-trossingen.de/standortdiskussion), [www.facebook.com/MhTrossingenErhalten](https://www.facebook.com/MhTrossingenErhalten)

**KONTAKT:** [wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de](mailto:wir-bleiben-hier@mh-trossingen.de)

**ONLINE UNTERSCHREIBEN:** [www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen](http://www.openpetition.de/petition/online/rettet-die-musikhochschulen-in-ihren-regionen)